

REGIONAL NEWS



Qualitätssicherung beim Neubau der Eisenbahnbrücke Hardenberg in Dortmund durch die SLV



Von der DB ProjektBau GmbH, Regionalbereich West in Duisburg, erhielt die SLV Duisburg im Januar 2008 den Auftrag, die schweißtechnische Planprüfung und die material-, schweiß- und korrosionsschutztechnische Überwachung der Arbeiten beim Neubau der Eisenbahnbrücke über den Dortmund-Ems-Kanal in Dortmund sowohl im Herstellerwerk als auch auf der Baustelle zu übernehmen.

Durch den Neubau wurden die beiden bestehenden, dreifeldrigen Überbauten durch zwei moderne, ein-gleisige Stabbogenbrücken ersetzt.

Jede der beiden Brücken hat ein Gesamtgewicht von 450 t, eine Länge von 65 m und eine Breite von 7,5 m. An den beiden außenliegenden Seiten der Brücken sind Dienstwege angebracht.

Die Vorfertigung der Stahlkonstruktion erfolgte in den Werkstätten der Firma SAM in Magdeburg. So lag es nahe, dass die GSI-Niederlassung SLV Halle im Auftrage der SLV Duisburg die Qualitätsüberwachung bei der Fertigung durchgeführt hat.

Die beiden Brücken wurden in jeweils 12 großen Einzelbauteilen vom Werk auf die Baustelle geliefert und dort auf dem Vormontageplatz in jeweils 14 Wochen zusammengelegt, ausgerichtet und dann endgültig zusammengeschweißt. Die Überwachung dieser Arbeiten war die Aufgabe der Experten der SLV Duisburg.

Mittels Lastenfahrzeugen, sog. Karmags, Litzenzieher und mittels Ponton für den Wasserweg wurde die komplette Brücke vom Vormontageplatz in ihre endgültige Lage „verschoben“ und auf die Widerlager abgesetzt. Großes Augenmerk bei den Überwachungsarbeiten wurde auf den Korrosionsschutz der Stahlkonstruktion gelegt; denn nur ein fachmännisch richtig aufgebracht Korrosionsschutz garantiert die geforderte Langlebigkeit der Brücke.

Die gute Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten garantierte die fach- und fristgerechte Erstellung dieses interessanten Bauwerks.

Ansprechpartner:

Hermann Kuper
Tel.: 0203 3781-493
E-Mail: kuper@slv-duisburg.de

Blitz als Handwerkszeug

Blitze zuckten letzten Samstag durch die Werkstatthalle des SLV-Bildungszentrums in Oberhausen. Sie kamen aus den Schweißmaschinen von 27 Jugendlichen unter 22 Jahren, die um die Krone des besten Schweißers in der Region Duisburg, Oberhausen, Mülheim und Wesel kämpften. Der Deutsche Verband für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS) trug seinen Bezirkswettbewerb „Jugend schweißt“ aus.

Unter der Schirmherrschaft des Oberhausener Oberbürgermeisters Klaus Wehling waren die jungen Schweißer in den zwei Kategorien „Jungschweißer“ (bis 18 Jahre) und „Fortgeschrittene“ (bis 22 Jahre) jeweils in den Schweißverfahren Metall-Aktivgasschweißen/MAG, Lichtbogenhandschweißen/E, Wolfram-Schutzgasschweißen/WIG und Gasschweißen/G angetreten. Duisburg war dabei mit einem besonders großen Kontingent vertreten und „erschweißte“ gleich vier Einzelsiege.



Alle Teilnehmer mit Jury und Oberbürgermeister Klaus Wehling

Die Blitze – oder besser den Lichtbogen – am besten beherrschten in der Kategorie Jungschweißer Fabio D'Agostino (E), Sedat Özdemir (MAG) und Marcell Buchholz (WIG), in der Kategorie Fortgeschrittene Tolga Bodur (E), Mike Lühe (MAG) und Ugur Tuzcu (G), die ihre Preise alle aus der Hand des Oberhausener Oberbürgermeisters Klaus Wehling entgegen nahmen.

Mit Sedat Özdemir, der auch gleichzeitig Gesamtsieger des Wettbewerbes wurde, Marcell Buchholz, Tolga Bodur und Ugur Tuzcu stellt Duisburg damit auch vier Einzelsieger, die den Bezirksverband des DVS damit beim Landeswettbewerb am 16. Mai 2009 in Duisburg vertreten werden.

Ansprechpartner:

Heinz M. Klein
Tel.: 0208 85927-70
E-Mail: klein@slv-duisburg.de

30 Jahre SLW Essen

Die Schweißlehrwerkstatt Essen feierte in diesem Jahr als SLV-Bildungszentrum Essen ihren 30. Geburtstag. Im Jahre 1979 wurde von der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt SLV Duisburg die Schweißlehrwerkstatt Essen im Haus der Ausbildung der Kreishandwerkerschaft Essen errichtet.

Heute steht das SLV-Bildungszentrum Essen unter dem Motto „Ausbildung in einem starken Verbund“. Sämtliche Ausbildungsaktivitäten wurden unter dem Dach der SLV-Bildungszentren Rhein-Ruhr vereint. Der Zusammenschluss trägt den zunehmenden Qualifikationsansprüchen des Arbeitsmarktes der Region Rechnung. Über die regionalen Grenzen hinaus verstehen sich die SLV-Bildungszentren Rhein-Ruhr als Anbieter von vernetzten Ausbildungsstrukturen, modularen Qualifizierungen und ineinander verzahnten Bildungsmöglichkeiten für das erweiterte Ruhrgebiet.

Um diesen Anforderungen an Fort- und Weiterbildung gerecht zu werden, waren im Laufe der Jahre zahlreiche Umbauten an der Katzenbruchstraße notwendig. Den bis zu 80 Teilnehmern stehen hervorragend ausgestattete Werkstattarbeitsplätze zur Verfügung.

Als technischer Bildungsträger arbeiten die SLV-Bildungszentren in Essen mit der örtlichen Arbeitsagentur, den Jobcentern, Schulen und Unternehmen zusammen. Das umfangreiche Bildungsangebot richtet sich sowohl an Arbeitslose als auch an Beschäftigte und Auszubildende.

Am Freitag, den 27.02.2009 wurde dieser Jahrestag in der Essener Werkstatt gemeinsam mit Partnern und Auszubildenden im Beisein von Bürgermeister Norbert Kleine-Möllhoff (Bild unten) gefeiert.



Ansprechpartner:

Peter Wilhelm
Tel.: 0208 85927-19
E-Mail: wilhelm@slv-duisburg.de

Landeswettbewerb „Jugend schweißt“, „Business Day for Young Professionals“ und „Tag der offenen Tür“ am 16. Mai 2009 in der SLV Duisburg

Beim Landeswettbewerb „Jugend schweißt“ des DVS-Landesverbandes Nordrhein werden die Sieger der Bezirksauscheidungen in den Teilnehmerkategorien „Jungschweißer“ und „Fortgeschrittene“ gegeneinander antreten. Dabei geht es um die Qualifikation zum Bundeswettbewerb in Essen auf der Messe SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2009, um interessante Sachpreise für die Sieger und nicht zuletzt um den Spaß an der Schweißtechnik!

Parallel wird die SLV Duisburg einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten, zu dem alle Interessierten, alle Neugierigen und Freundinnen und Freunde der Schweißtechnik herzlich eingeladen sind. Vorführungen, Vorträge, Metall-Kunst, Fragen und Antworten! Schweißen und Schneiden, ob mit Laser, Roboter oder manuell: Jeder kann zusehen, anfassen und mitmachen!

Gleichzeitig findet der erste Business Day für „Young Professionals“ statt (näheres siehe Seite 2).

Termin: 16.05.2009 Ort: Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Duisburg

Business Day for Young Professionals: Veranstaltung für Studierende, 16. Mai 2009

Unter der Schirmherrschaft der Grillo-Werke AG veranstaltet die SLV Duisburg am 16. Mai 2009 speziell für Studierende einen Tag der besonderen Art.

Unter dem Motto „Studentinnen und Studenten planen ihre Karriere – Professoren, Ingenieure, Unternehmer geben Tipps und verraten ihre Berufsbiografien“ finden die Teilnehmer Antworten zu den Fragen der beruflichen Anforderungen in der Schweißtechnik sowie den damit verbundenen Karrierechancen. Den Eröffnungsvortrag wird Herr Klaus J. Schmitz, Geschäftsführer der Hitachi Power Europe GmbH, zum Thema „Erfahrungen aus dem Kraftwerksbereich“ halten (s. a. Programm).

Begleitend findet eine Firmenkontaktbörse statt. Hier können im Anschluss an die Vorträge Gedanken, Fragen zu Praktika, Studien- und/oder Diplomarbeiten sowie weitere Informationen zu den beruflichen Chancen in den Unternehmen ausgetauscht werden. Mitarbeiter der beteiligten Firmen, wie z.B. Hitachi, Grillo und Fliess sowie Vertreter der Hochschulen stehen dafür zur Verfügung.

Unter allen studierenden Teilnehmern des Business Days wird ein Laptop verlost. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Die Teilnahme am Business Day ist kostenlos, aufgrund einer begrenzten Teilnehmeranzahl ist jedoch eine Anmeldung bis zum 30.04.2009 erforderlich. Das gesamte Programm finden Sie auch unter: www.slv-duisburg.de in der Rubrik „Tagungen“.



Business Day for „Young Professionals“
16. Mai 2009

Unter Schirmherrschaft der Grillo-Werke AG

Studierende planen ihre Karriere – Ingenieure und Unternehmer geben Tipps und verraten ihre Berufsbiografien. Wie sehen berufliche Anforderungen in der Schweißtechnik aus? Wie ist der Weg dahin? Wie lässt sich die berufliche Laufbahn planen?

Programm:

Begrüßung

Klaus J. Schmitz, Hitachi Power Europe GmbH
„Erfahrungen aus dem Kraftwerksbau“

Karl Lammer, MAGNA Cosma International
„Die Rolle der Fügetechnik im Bereich Automotive“

Anna Dickmann, ThyssenKrupp Nirosta GmbH
„Schweißtechnik: Männersache?“

Alexander Maier, SLV Duisburg, NL der GSI mbH
„Vom Schweißer zum Schweißfachingenieur“

Bernhard Osburg, ThyssenKrupp Steel AG
„Moderne Fügeverfahren für wirtschaftlichen Stahlleichtbau in der Karosserie“

Ansprechpartnerin:

Wilma Kempken
Tel.: 0203 3781-181
Fax: 0203 3909008
E-Mail: kempken@slv-duisburg.de

Neue Entwicklungen bei Schweißerschutzhelmen

Am 26. Februar 2009 führte die Fa. Sperion in der SLV Duisburg eine Info-Veranstaltung zum Thema „Neue Entwicklungen bei den Schweißerschutzhelmen“ durch.

Anwesend war eine große Anzahl von Journalisten verschiedener Fachzeitschriften, die sich in Theorie und Praxis von den Vorteilen und Anwendungsbereichen moderner Schweißerschutzhelme der Fa. Sperion überzeugen konnten. Dazu gehören u. a. das geringe Gewicht, der gute Tragekomfort in Verbindung mit einem sehr großen Sichtfeld und dessen automatisches Verdunkeln innerhalb kürzester Zeit. Besondere Aufmerksamkeit kam den Helmen mit Fremdbelüftung zu, die auch unter schwierigsten Einsatzbedingungen den Gesundheitsschutz des Schweißers gewährleisten.



Ansprechpartner:

Dr. Reinhard Winkler
Tel.: 0203 3781-171
E-Mail: winkler@slv-duisburg.de

14. Duisburger Schweißtage - „Wissenstransfer im Revier“ Aktuelles aus der Schweiß- und Prüftechnik am 18. Juni 2009 in der SLV Duisburg



Am 18. Juni 2009 finden in der SLV Duisburg zum 14. Mal die Duisburger Schweißtage statt. Die diesjährigen Schweißtage stehen unter dem Motto: „Wissenstransfer im Revier“ und werden in Kooperation mit den DVS-Bezirksverbänden Duisburg, Essen und Gelsenkirchen veranstaltet. Informieren Sie sich in den Vorträgen über Wissenswertes aus der Schweiß- und Prüftechnik, erfahren Sie Nützliches in der begleitenden Ausstellung und nutzen Sie die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit Kollegen. Folgende Themenbereiche erwarten Sie dieses Jahr:

Nationale und internationale Normung

- Aktueller Stand der Normung in der Schweißtechnik
- Änderung bei der DIN 18800-1 und DIN 18800-7 (Übersicht)

- Schienenfahrzeuge – Übergang von der DIN 6700 zur EN 15085

Werkstoffprüfung

- Digitale Radiographie: Anwendungen und Erfahrungsbericht
- Anwendung der Phased-Array-Technik bei der mobilen Schweißnahtprüfung

Qualitätssicherung in der Schweißtechnik

- Werkseigene Produktionskontrolle – muss diese durchgeführt werden?
- Werkstoffnachweise – Prüfen und Interpretieren der Inhaltsangaben
- Qualitätssicherung beim Lichtbogenschweißen durch den Einsatz von modernen Schweißdatenüberwachungsgeräten

Aktuelle Entwicklungen bei Schweißprozessen

- Laserhybridschweißen
- Automatisierung in der Schweißtechnik
- Rückblick auf ein Jahr Einsatz WIG-Orbitalschweißtechnik im Montageeinsatz konventioneller Großkraftwerke

Haben Sie Fragen oder möchten Sie einen detaillierten Themenplan haben?

Ansprechpartnerin:

Bettina Mergner
Tel.: 0203 3781-244
Fax: 0203 3781-321
E-Mail: anmeldung@slv-duisburg.de

Lehrgänge und Seminare aktuell in der SLV Duisburg

Messen/Steuern/Regeln beim Lichtbogenschweißen (Module 1 und 2)

Qualitätsanforderungen in der Schweißtechnik sind in den jeweiligen Anwendungsbereichen unterschiedlich hoch und in den zugeordneten Fachnormen festgelegt und quantifiziert. Um die zum Teil hohen Qualitätsanforderungen erfüllen zu können, bedarf es gut ausgebildeten Personals. Ein Schweißer verfügt aufgrund oft jahrelanger Erfahrung über die manuelle Handfertigkeit, um die geforderten Schweißnahtqualitäten sicher herzustellen. Da die Handfertigkeiten der Menschen (z. B. Schweißer) naturgegebenen Schwankungen unterworfen sind, ist die notwendige Reproduzierbarkeit von Schweißungen nicht immer sichergestellt. Eine Hilfestellung kann hier die moderne Messtechnik bieten. Die einmalige Festlegung qualitätsrelevanter Prozessparameter und deren Überwachung in der Fertigung ermöglicht eine objektive, von der Person unabhängige Beurteilung der Schweißnahtqualität. Diese kann vor, während und nach dem Schweißprozess erfolgen. Beispielhaft lassen sich Beschichtungsdicken, Temperaturverläufe, Strom, Spannung, Schweiß- und Drahtgeschwindigkeiten, Streckenenergie, t8/5-Zeiten und mechanische Spannungen überwachen und zu auswertbaren Größen verknüpfen, die eine Aussage über die Güte der Schweißnaht zulassen. Die sich daraus ergebende Möglichkeit zur Reduzierung des Prüfaufwandes stellt einen direkten wirtschaftlichen Vorteil dar. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern aufzuzeigen, welche modernen messtechnischen Hilfsmittel zur Qualitätssicherung und damit zur Kostensenkung zur Verfügung stehen.

Termine: Modul 1: 19.05.2009, Modul 2: 20.05.2009 · Ansprechpartner: Walter Bockting · Tel.: 0303 3781-186 · E-Mail: bockting@slv-duisburg.de

Achtung Terminänderung für Seminar: Korrosionsschutz von Stahlbauten - Einführung · Neuer Termin: 04.06.2009 ***Achtung***